

Aktuelle Neuerungen bei der „Altersvorsorge macht Schule“ (AmS) - Kampagne

Zu 1. „Neuköllner Modell“

Mehrfach wurde bereits im „AmS-Newsletter“ sowie im dis.kurs über das „Neuköllner Modell“ berichtet. Zielgruppe des Modells sind Personen mit Migrationshintergrund, die einen Kurs „Deutsch als Zweitsprache“ bzw. einen Integrationskurs an einer VHS besuchen, da auch für diese Personengruppe die Themen soziale Sicherung und Altersvorsorge zunehmend an Bedeutung gewinnen werden. Aus diesem Grunde wurde im Rahmen von „Altersvorsorgemacht Schule“ in Kooperation der VHS Neukölln und der Deutschen Rentenversicherung (DRV) – in Anlehnung an das Rahmencurriculum für Integrationskurse – das o.g. Modell entwickelt, das sich aus drei Modulen zusammensetzt (genauere Informationen finden Sie im Anhang dieser Mail sowie in der aktuellen Ausgabe des dis.kurs).

Da dem DVV im Januar 2009 ein Schreiben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zugegangen ist, das den Volkshochschulen auch die Anwendung der drei Module im Rahmen der Integrationskurse ermöglicht, werden derzeit die Unterrichtsmaterialien – basierend auf den Erfahrungen aus einer Pilotphase in Integrationskursen – noch einmal überarbeitet und aktualisiert.

Anders beiden übrigen AmS-Kursangeboten soll das hier dargestellte Kursangebot im Rahmen der Deutsch- und Integrationskurse von den entsprechenden VHS-Kursleitenden selbst durchgeführt werden. Somit wird für diese eine Fortbildung / inhaltlich-thematische Einführung erforderlich. Auch diese wird derzeit im Anschluss an die Pilotphase überarbeitet.

Das überarbeitete Arbeitsmaterial sowie das Konzept werden erstmalig in einem Workshop im Rahmen der Bundesfachkonferenz Sprachen (Infos unter: <http://dvv-vhs.de/servlet/is/43597/>) der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie oder Ihre VHS an entsprechenden Informationen interessiert sein, so würden wir uns freuen, Sie oder Ihre Kollegin / ihren Kollegen des Fachbereichs Sprachen im Workshop begrüßen zu dürfen. Bitte leiten Sie auch entsprechende Informationen an Ihre KollegInnen weiter!

Zu 2. Regionale Runde Tische

Von Februar bis Ende März sind in sechs Städten (Leipzig, Nürnberg, Rostock, Düren, Saarbrücken und Bochum) die regionalen Akteure von „Altersvorsorge macht Schule“ mit den Partnern auf Bundesebene zu Runden Tischen zusammengekommen. Diese dienten der Bilanzierung der bisherigen Arbeit und gemeinsamen Suche nach neuen Wegen, das Kursangebot noch mehr Menschen zugänglich zu machen.

Viele Ideen sind dabei entstanden, die derzeit erprobt werden. Demnächst werden die Runden Tische ein zweites Mal zusammenkommen, um die Ergebnisse und Erkenntnisse vor Ort zusammenzutragen. Eine Dokumentation der Aktivitäten und Ergebnisse wird in der Folge allen Volkshochschulen zur Verfügung gestellt.

Geplante Aktivitäten und Ideen der Runden Tische waren u.a.:

- Experten-Telefonaktionen zu Semesterbeginn in Kooperation mit den Regionalzeitungen (hier steht das Infobüro Altersvorsorge macht Schule unterstützend zur Seite)
- Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen/Institutionen wie bspw.:
 - den Versicherungsämtern
 - o den Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen
 - o Frauennetzwerken
 - o den Integrationsbeauftragten und Ausländerbeiräten
 - o den Berufsförderungswerken

- o den IHK / Handwerkskammern
- o Vereinen
- Kursangebote (hier eignet sich insbesondere der Einstiegskurs oder auch Kurzvorträge)
- o für junge Mütter bzw. Eltern bei Elternabenden in Kindergärten und Schulen
- o für MitarbeiterInnen der lokalen/regionalen Medien (wovon sich gleichzeitig ein Anreiz zu erneuter Berichterstattung erhofft wird)
- o Einstiegskurse in VHS an der Schnittstelle beruflicher Übergänge
- o in Berufsschulen und –kollegs
- o im Übergang Schule-Beruf
- o im Rahmen von Schulabschlusslehrgängen in VHS
- o im Bereich des Zweiten Bildungsweges
- o in Existenzgründerseminaren der VHS
- o für die Beschäftigten der VHS selbst
- AmS-Infostand bei den „Infobörsen für Frauen“ (AmS ist auf der Webseite <http://www.infoboersen-fuer-frauen.de> als Kooperationspartner benannt)
- Erprobung eines modifizierten Kursangebotes (Einstiegskurs mit 5 einzelnen, frei wählbaren sich anschließenden Themenmodulen)
- Auslage des VHS-Programms und der AmS-Flyer in Beratungsstellen der DRV, Versicherungsämtern etc.

Vielleicht erscheinen Ihnen ja bereits jetzt einige der o. g. Ideen auch für Ihre VHS sinnvoll oder Sie können von weiteren Ideen bzw. Aktivitäten berichten. Dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese mitteilen würden.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung!

Dass wir gerade in schwierigeren Zeiten in unseren Bemühungen nicht nachlassen dürfen, zeigt auch die im Rahmen einer Veranstaltung des Bundespresseamtes getroffene Aussage des stellvertretenden Sprechers der Bundesregierung, Dr. Thomas Steg,:

Dieser äußerte die Bitte an alle AmS-Partner, trotz Finanzkrise und damit einhergehender geringerer Akzeptanz von Themen wie der Altersvorsorge nicht im Engagement nachzulassen. AmS leiste einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung. Wichtig sei es gerade in Finanzkrisenzeiten, das Bewusstsein bei den VerbraucherInnen wach zu halten, um danach mit dem Thema nicht wieder bei Null beginnen zu müssen.

Zu 3 . Material

Das „Checkheft Altersvorsorge“ ist pünktlich zum Weltverbrauchertag 2009 am 25. März erschienen und liegt nun auch in gedruckter Form vor. Im Laufe der 17. KW werden die ersten Bestellungen an die Volkshochschulen versandt werden.

Das „Checkheft Altersvorsorge“ zeigt VerbraucherInnen, worauf sie bei einer Beratung achten sollten, um die bestmögliche Produktempfehlung zu erhalten. Der kostenlose Leitfaden erklärt Schritt für Schritt, welche Ansprüche man an den Vermittler / die Vermittlerin stellen kann, wie sich Produktempfehlungen bewerten lassen und was vor einer Unterschrift zu bedenken ist. Listen zum Abhaken der wichtigsten Fragen und sein Hosentaschenformat machen den Leitfaden zum idealen Begleiter auf dem Weg zum Vertragsabschluss.

Das „Checkheft Altersvorsorge“ kann – wie alle anderen Materialien auch – weiterhin kostenlos bestellt werden. Wenn Sie sich vorab einen Eindruck verschaffen möchten, finden Sie das „Checkheft Altersvorsorge“ auch online zum Download unter http://www.altersvorsorge-macht-schule.de/fileadmin/user_upload/downloads/Sonstige_Dokumente/AmS_Checkheft.pdf

Alle Materialien zur Bewerbung der Kurse finden Sie natürlich in gewohnter Weise im internen Bereich der Projekt-Website unter www.altersvorsorge-macht-schule.de/login (Benutzername und Passwort: volkshochschule) zum Download bereitgestellt.

Angesichts der unter Punkt 2 dargestellten Äußerungen und möglichen Wege der Zielgruppenerreichung hoffen wir, auch zukünftig auf Ihr engagiertes Mitwirken im Rahmen von „Altersvorsorge macht Schule“ vertrauen zu können, und möchten Sie daher bitten, auch im kommenden Semester wieder Altersvorsorge-Kurse bei der Programmplanung Ihrer VHS zu berücksichtigen.

Mögliche Termine sprechen Sie bitte direkt mit den Ihnen bekannten Kontaktpartnern/-innen der Rentenversicherung ab.

Bei weiteren Fragen oder Anregungen und Rückmeldungen stehen meine Kollegin Frau Bergzog und ich Ihnen gerne jederzeit per Mail unter altersvorsorge@dvv-vhs.de (telefonisch unter 0228/97569-13) zur Verfügung.

Kontakt: Thomas Krause , Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.

Projektleiter "Altersvorsorge macht Schule"
Obere Wilhelmstr. 32
53225 Bonn
Tel.: 0228/97569-28
Fax: 0228/97569-30
E-Mail: krause@dvv-vhs.de
www.dvv-vhs.de